

Merkblatt für die Prüfung der Komptabilität

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gabe einer vereinfachten Teilnehmerkarte zum Beschlusse erhoben, die darauf Rücksicht trägt, es allen Mitgliedern zu ermöglichen, die 6. Schweiz. Fouriertagung ohne zu grosse Kosten zu besuchen. — Die vereinfachte Teilnehmerkarte sieht Massenquartier vor, dabei fällt die Abgabe eines Frühstückes in Wegfall, Boden=seefahrt, Zwischenverpflegung, Nachtessen, Bankett, Trinkgeldablösung, Fouriertagabzeichen und Versicherung bleiben sich gleich; der Preis für die vereinfachte Teilnehmerkarte stellt sich auf Fr. 16.—. Wir nehmen an, vielen unschlüssigen Kameraden damit gedient und ihnen dadurch die Beteiligung ermöglicht zu haben.

Formular=Einzelanmeldung. Bei Erscheinen vorliegender No. unseres Verbands=Organes werden die Sektions=Vorstände bereits in den Besitz des Formulars Einzelanmeldung gekommen sein. Wir ersuchen für unverzügliche Weiterleitung an die Mitgliedschaft besorgt zu sein, der angegebene Endtermin 10. Juli muss unter allen Umständen eingehalten werden, da von uns reibungslose Organisation verlangt wird. Das Formular gibt die notwendigsten Aufklärungen und in Verbindung mit

der Bekanntgabe des Tages=Programmes haben wir alles getan, um die Sektionen frühzeitig von der Organisation zu unterrichten.

Für das Organisationskomitee 6. Schweiz. Fouriertag
in Rorschach.

Der Präsident: S. Denneberg, Inf. Fourier.
Der Aktuar: J. Büsser, San. Fourier.

Wo kauft der Fourier ein?

Natürlich bei den **Inserenten des „Fourier“**, soweit es sich nicht um Trockengemüse und andere Artikel, die von den vorgeschriebenen Stellen zu beziehen sind, handelt.

Milch, Grüngemüse, Obst, Kochfett, Gewürze, Zwischenverpflegungen, Brennmaterial, Büroartikel usw. — für alle diese Sachen findet der Fourier empfehlenswerte Bezugsquellen in den Inseratseiten seines Fachblattes.

Berücksichtigt die Inserenten des „Fourier“!

Merkblatt für die Prüfung der Komptabilität.

Von Hptm. E. Wegmann, Q. M. I.-R. 28.

Diese Zusammenstellung bezweckt, dem Truppenrechnungsführer eine Wegleitung zur Prüfung seiner Komptabilität zu geben, auf oft vorkommende Fehler und Mängel hinzuweisen und Einheitlichkeit in die Ablieferung der Belege zu bringen.

1. *Kontrollen.* (Unterschrift des Kdten, bei Stäben *ausserdem* des Q. M.):

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> a) Mannschaftskontrolle der am Einrückungstage Entlassenen: <i>mit 1. Soldperiode abgeben</i>; Grund der Entlassung vormerken; zutreffendenfalls eine Kontrolle mit Vermerk „Keine“ erstellen; b) Mannschaftskontrolle: Mutationen mit Standortbeleg vergleichen.
Ziviladresse des Kdten und Rechnungsführers. c) Pferdekontrolle: Mutationen mit Standortbeleg vergleichen. Dienstage addieren!
Standort der Off.=Pferde. d) Kontrolle über Transportmittel: Dienstage addieren! e) Sackkontrolle: <i>mit Quittungen!</i> | mit 1. Soldperiode vorübergehend dem Bat.=Q. M. zur Einsicht vorlegen, <i>ebenso das Taschenbuch.</i> |
|--|---|

2. *Standortbeleg.* (Unterschrift des Kdten, bei Stäben *ausserdem* des Q. M.):

- Alle Mutationen von Abschnitt 1 in Abschnitt 2 ausgewiesen?
- Vergleich der Bestandesmutationen mit den Angaben in den Kontrollen.
- Vergleich der Bestandeszahl mit der Anzahl der in den Kontrollen Aufgeführten.

Von bzw. bei andern Korps in Verpflegung:

- a) Vergleich mit Eintrag im Verpflegungsbeleg;
- b) Vergleich mit Eintrag der andern Einheit (= Q. M.). Ueberträge in 2. Soldperiode richtig?

3. *Soldbeleg.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

- Mutationen übereinstimmend mit Mannschaftskontrolle und Standortbeleg?
- Vergleich Total Soldtage mit Total „Mundportionen“ auf Seite 58 des Taschenbuches.
- Vergleich der Gradangaben mit Mannschaftskontrolle. Richtiger Gradsold?
- Kleiderentschädigung an Offiziere.
- Soldzulagen? (*Aspiranten = keine*)
- Betrag der 1. Soldperiode + $\frac{1}{6}$ unter Berücksichtigung der Mutationen = Betrag der 2. Soldperiode.

4. *Verpflegungsbeleg.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

- Vergleich der eingetragenen Fassungen mit den Gutscheinsouchen, Verpflegungs- und Fouragerrechnungen und den Buchungen des Stabsfouriers.
- Vergleich der Berechtigung mit Total Soldtage.
- Vergleich mit Kontrolle der am Einrückungstage Entlassenen.
- Von bzw. bei andern Korps in Verpflegung mit Standortbeleg.
- Fourageberechtigung mit Total „Fouragerationen“ auf Seite 58 des Taschenbuches.
- Ueberträge:
 - a) in Natura gefasst;
 - b) Geldvergütungen;

c) zu viel und zu wenig gefasste Port. und Rat. (*Ab-schrift ins Taschenbuch nicht vergessen!*)

Konserventag:

a) Berechtigung *abzüglich Mundport.* (*Off., Aspiranten, usw.*);

b) Vergleich mit Angaben in *Konservenabrechnung* (beim Stab mit Verteiler auf Kp.).

Mundportionen auch in Kolonne „Gemüseportionen“! Mundportionen an Aspiranten (*keine* wenn Off. in Natura verpflegt werden, dann auch keine Verpflegungszulage).

Spitalgänger keine Mundportionen!

5. *Beleg Reiseentschädigung.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

Vergleich der Wohnorte mit Mannschaftskontrolle (gleichnamige Orte näher bezeichnen, grundsätzlich Ort, wo zuletzt angemeldet).

Bei Off. Einrückungsort des Kadervorkurses, Entlassung = Korpssammelplatz!

Aspiranten normalerweise keine, da Uebertritt.

Nachprüfen der Distanzen und Abzüge.

Rechnerische Prüfung: Total der km aller Off. \times 10 Rp.	}	= Gesamt-betrag
plus Total der km der Mannschaft \times 5 Rp.		

Gesamtbetrag der 1. Soldperiode unter Berücksichtigung der Mutationen und Offiziere aus dem Kadervorkurs = Gesamtbetrag der 2. Soldperiode.

6. *Beleg Pferdemitgeld.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

Pferdebestand \times Tage \times Mietgeld, unter Berücksichtigung der Mutationen = Gesamtbetrag.

Abzüge für schlechte Beschläge.

Mietgeld für Off. in jeder Soldperiode ausrichten.

7. *Pferdebegleiterentschädigung.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

Kilometervergütung von 5 Rp. ohne Abzug von 20 km, pro Reise = Hin- und Rückweg.

Taggeld richtig? (für Pferde vom Sammelplatz selbst keine Begleiterentschädigung) s. J. V. 66.

Pro Einrücken Verrechnung in der 1., pro Entlassung in der 2. Soldperiode.

8. *Transportkosten für Off.-Pferde sowie Billetvergütungen.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

Spitalgänger keine Billetvergütung für Reise Spitaltruppe (wird von der Militärversicherung ausbezahlt).

9. *Rechnungen für Verpflegung und Fourage.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

Portionen- und Rationenanzahl richtig berechnet?

Eintrag als gefasste Verpflegung!

10. *Unterkunftsrechnungen.* (Unterschrift des Fouriers, bei Stäben des Q. M.):

Getrennte Belege für Mannschaft, Pferde, Motorwagen. Mannschaftstroh = 50%, Pferdetroh = 75%.

Entschädigung für Kantonementseinrichtung: Off. des Stabes mit Gratislogis abzählen.

11. *Uebrige Belege.* (Unterschrift des Kp.-Kdten, bei Stäben des Kdten oder Q. M.) gemäss I. V. 8 B: Begründung, eventuell Visum des Arztes oder Veterinärs.

Skonti abgezogen, wo gestattet?

Nachrechnen!

Büralkosten und Rekognoszierung (Tage angeben!) in 1. Soldperiode.

Benzin-Marke vormerken!

12. *Generalrechnung.* (Unterschrift des Kdten und des Q. M. in Stäben bzw. des Fouriers in Einheiten):

Vorschüsse und Saldoübertrag richtig?

Belege punktieren.

Uebersicht und Zusammenstellung (auch für die 1. Soldperiode).

13. *Formelle Prüfung.*

Alle Belege vorhanden?

Richtige Ueberschriften (bei Vorschussbelegen des Vorschussgebers!)?

Quittungen mit Tinte oder Tintenstift? *Keine Korrekturen!* (Stempel allein genügt nicht. I. V. 7).

Visum bzw. Richtigkeitsbescheinigungen vorhanden?

Trennung nach Ausgaben für Mann, Pferde, Motorwagen?

Numerierung mit Bleistift links oben?

14. *Abgabe der Komptabilitäten an den Bat.=Q. M.:*

1. Soldperiode: Samstag Abend (Sonntag Vormittag gemeinsame wechselweise Prüfung durch Bat.=Q. M. und Fouriere).

2. Soldperiode: Am Entlassungstag. Die Fouriere werden erst entlassen, wenn ihre Komptabilitäten vom Bat.=Q. M. in Ordnung befunden sind (event. wiederum gemeinsame wechselweise Prüfung).

15. *Verschiedenes.*

Pferdebegleiter nicht mehr auf Transportgutscheine nehmen!

Keine Transportgutscheine für Satteltokfern und *private* Büroisten.

Aus Allg. Kasse unstatthaft: Formulare, Scheibenbilder, Vervielfältigungen, Liedertexte, Schuhreparaturen, Putzmittel, Stempel, Schreibmaschinen I. V. 193.

Achtung auf Gewehrputzlappen, Feindesbinden und Raketenhülsen, die bei Verlust bezahlt werden müssen!

Mitteilungen.

Abtausch W. K. 1932. Ein Kamerad, Fourier einer Feld-Batterie, der infolge geschäftlicher Inanspruchnahme in den Monaten August und September seinen diesjährigen W. K. nicht absolvieren kann und hiefür dispensiert ist, sucht für seinen in diese Zeit fallenden W. K. einen Ersatzmann. Er würde dafür den W. K. mit der Einheit des Stellvertreters bestehen, vorausgesetzt, dass dessen Dienst nicht in die Monate August/September fällt. Welcher Kamerad der 3., 4. oder 5. Division würde hier einspringen?

Diesbezügliche Mitteilungen an Walter Schuhmacher, Fourier, Feld-Batterie 53, Felsenstr. 4, Zürich 8.